

G e s e z ,

betreffend eine gegenseitige verhältnißmäßi-
gere Eintheilung der beyden Bezirksab-
theilungen Winterthur und Andelfingen.

Der Große Rath, nach Anhörung des Be-
richts des Kleinen Rathes vom 12ten d. M. be-
treffend das wegen des allzugroßen Umfangs der
Bezirksabtheilung Winterthur sich zeigende Bedürf-
niß einer gegenseitig verhältnißmäßigen Einthei-
lung der beyden Abtheilungen Winterthur und
Andelfingen, aus welchen der Bezirk Winter-
thur zusammengesetzt ist, — beschließt:

Der 3te §. des Gesetzes vom 28sten
May 1803. betreffend die Organisa-
tion der Vollziehungsbeamten in
den Bezirken und Gemeinden des Kan-
tons Zürich, ist, insoweit er die Eintheilung
des Bezirks Winterthur enthält, folgender ma-
ßen abgeändert:

Bezirk Winterthur.

Art. 1. Die 1te, 7te, 8te, 9te, 10te, 11te
und 13te Junft,

oder:

Winterthur, Dorlikon, Wiesendangen, Oberwinterthur, Elgg, Turbenthal und Wülflingen.

Nro. 2. Die 2te, 3te, 4te, 5te, 6te und 12te
Zunft.

Oder:

Benken, Marthalen, Andelfingen, Flaach, Hettlingen und Neftenbach.

Zürich, den 20sten Decembris 1809.

Im Namen des Großen Rathes unterzeichnet:

Der Amtsbürgermeister,

R e i n h a r d.

Der Erste Staatschreiber,

L a v a t e r.

Verz